

DIGITALE BARRIEREFREIHEIT UND INKLUSION

Die Lehre auch im digitalen Bereich für alle zugänglich machen

INKLUSIVE BILDUNG BEDEUTET

- allen Menschen stehen die gleichen Möglichkeiten offen, an Bildung teilzuhaben und ihre Potenziale zu entwickeln (UNESCO-Definition)
- das Bildungssystem passt sich an Bedürfnisse der TN an
- die Bedürfnisse der TN stehen im Mittelpunkt
- die Vielfalt wird als Chance für Lernprozesse angesehen

12%

... der österreichischen Studierenden haben eine Beeinträchtigung oder Behinderung.

70%

... aller Behinderungen bzw. Beeinträchtigungen sind nicht sichtbar.

(Quelle: Studierendensozialerhebung 2019)

100%

... der Studierenden profitieren von barrierefreien Lernunterlagen und inklusiven Lernsettings.

BARRIEREFREIE DIDAKTIK

- bezieht sich auf das Universal Design for Learning (UDL)
- orientiert sich am Zwei-Sinne-Prinzip
- achtet auf individuelle und flexible Lernwege
- bietet individuelle Betreuung

BARRIEREFREIE TEXTDATEIEN

- sind strukturiert (Aufzählungen)
- verwenden Formatvorlagen
- erleichtern Navigation (durch Verlinkung)
- kennzeichnen Bilder mit Alternativtexten

MATERIAL-ERSTELLUNG

BARRIEREFREIE PRÄSENTATIONEN

- verwenden Formatvorlagen
- haben logische Lesereihenfolge
- verwenden selbsterklärende Links
- weisen Alternativtexte vor (bei Bildern)

BARRIEREFREIE VIDEOS

- sind barrierefrei erreichbar und bedienbar
- bieten Untertitel an
- haben ggf. Audio-deskriptionen mit wichtigen Informationen
- Tipp: YouTube erstellt automatische Untertitelungen



CC BY 4.0
Universität Graz

Zentrum für digitales Lehren und Lernen
<https://digitales.uni-graz.at>